

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bücher-Versteigerung.

Sonnabend, den 1. Februar d. J., vor-
mittags 10 Uhr werde ich — im Auftrag
und für Rechnung den es angeht — zu
Berlin-Schöneberg in meinem Amtstokal
Grunewaldstr. 49, I.

ca. 14000 Bände

Georgy, „Groß-Berlin“

öffentlich meistbietend gegen sofortige Bar-
zahlung versteigern.

Berlin-Schöneberg.

Ditt,

Gerichtsvollzieher.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass
ich mein Sortiment an Herrn Dr. F. Münter,
hier, der es unter der Firma

H. Peter's Buchhandlung (Dr. Ferdinand Münter)

weiterführen wird, käuflich abgetreten habe.
Reichliche Mittel und gute Beziehungen
setzen Herrn Dr. Münter in den Stand, das
Geschäft in der bisherigen soliden Weise
weiterzuführen u. voraussichtlich auch um-
fangreicher zu gestalten.

Das Einverständnis der Herren Verleger
vorausgesetzt, wird mein Nachfolger das hier
befindliche Kommissionslager auf eigene
Rechnung übernehmen. Die Abrechnung für
1907 besorge ich selbst.

Der Buch- und Lehrmittel-Verlag bleibt
unter der Firma Hugo Peter, Verlag in
meinem Besitz.

Hochachtungsvoll

Halle a/S., im Januar 1908.

Hugo Peter.

P. P.

Unter Bezugnahme auf vorstehende An-
zeige bitte ich den verehrlichen Verlags-
buchhandel zu gestatten, dass ich das hier
befindliche Kommissionslager inkl. der zur
O.-M. zu stellenden Disponenden auf eigne
Rechnung übernehme. Ausreichende Mittel
und gute Beziehungen in wissenschaftlichen
Kreisen lassen mich hoffen, dem Sortiment
auf der vorhandenen soliden Grundlage eine
grössere Ausdehnung zu geben.

Meine Leipziger Vertretung bleibt in den be-
währten Händen der Firma Franz Wagner,
Leipzig.

Indem ich darauf hinweise, dass ich meinen
Bedarf sorgfältig selbst wähle, empfehle
ich mich dem Wohlwollen der Herren Ver-
leger und zeichne

hochachtungsvoll
ergebenst

Dr. Ferdinand Münter

i/Fa. H. Peter's Buchhandlung.

Hierdurch erlaube ich mir die Mitteilung,
dass ich mich in Gr. Borstel bei Hamburg,
Warnkes Weg 17, als Buchhändler nieder-
gelassen habe. Ich verkehre vorläufig nur
direkt und bar und bitte die Herren Ver-
leger, Gross-Antiquare und Musikalienver-
leger um gef. regelmässige Übersendung
ihrer Ankündigungen.

Hochachtungsvoll

J. Rothgiesser.

Verkaufsanträge.

Ein Geschäft, alle Zweige des Buchhandels
umfassend — Bücher und Zeitschriften —
Antiquariat — Kunst — Musikalien —
Musikinstrumente — Papier — Schreib-
waren — Bureau-Artikel — Formulare —
Buchdruckerei — Verlag — Buchbinderei —
Bildereinrahmungen

ohne Konkurrenz am Platze,

mit jährlichem Reingewinn von über 10000 M.
in kleiner Grenzstadt Lothringens mit
starker Garnison ist sofort unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen.

Die realen Werte belaufen sich auf
60 000 M., Kaufpreis nur 35 000 M. mit
15 000 M. Anzahlung. Rest gegen Sicher-
stellung.

Angebote unter \ddagger 362 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Ablebens des Besitzers eine
bekannte große Firma Süddeutschlands —
gut eingeführten Schulbücher-Verlag, be-
deutende Buchdruckerei, Buchbinderei und
rentablen Zeitungsverlag samt wertvollem
Grundstück —. Reingewinn 60 000 M. p. a.
Das Objekt kann mit einer Anzahlung
von 200 000 M. erworben werden, ein-
zelne Teile werden nicht abgegeben.

Herren mit entsprechenden Kapitalien er-
halten gegen Zusicherung strengster Dis-
cretion gern weitere Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In lebhafter Industriestadt
Norddeutschlands ist sofort eine
seit 18 Jahren bestehende Sorti-
mentsbuchhandlung zu verkaufen
Angeb. unter 383 an die Ge-
schäftsstelle d. Börsenvereins erb.

Restauflage der 27 Bände um-
fassenden Ausgabe von

Shakespeare's dramatischen Werken,

nach den Schlegel-Tieckschen Übersetzungen
für die deutsche Bühne bearbeitet von

Wilhelm Oechelhäuser,

habe ich mit sämtlichen Rechten zu ver-
kaufen, da verschiedene Bände vergriffen
sind, ein Neudruck aber für meinen kleinen
Verlag zu umfangreich wäre.

Weimar, den 25. Januar 1908.

Alexander Huschke Nachf.
(R. Buchmann).

Mit ca. 15-20 000 M.

bietet sich Gelegenheit, einen soliden
Verlag zu gründen, und wird betr. Re-
fektant in allem gut eingerichtet.

Angeb. u. L. W. 672 an Rudolf Woffe
in Leipzig erbeten.

Leihbibliothek.

Eine neu eingerichtete Leihbibliothek,
ca. 1600 Bände, ist für 850 M. zu ver-
kaufen. Angebote unter 235 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G. in Borna erbeten.

Gelegenheitskauf.

Vier neue belletristische Werke namhafter
Autoren, honorarfrei, die fertig vorliegen,
aber besonderer Umstände wegen noch nicht
angezeigt und vertrieben wurden (Novi-
täten), sollen zu den reinen Druck- und
Broschurkosten verkauft werden. Auf-
lage je 2000. Ordinärwert 20000 M. Ver-
kaufspreis bar 3800 M.

Angebote unter W. M. \ddagger 265 durch die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu verkaufen ein gut eingeführter
Verlag pädagog. Richtung, dem ein
Vertrieb mit Restartikeln angegliedert
ist u. hierauf eine grosse, ausgedehnte
Privatkundschaft besteht. In Frage
kommt ein Objekt von 30-35 000 M.
bei günstiger Anzahlung. Da z. Zt.
ein hervorr., seit 15 Jahren eingeführtes
grosses Werk in neuer Auflage er-
scheint, kann auch ein Teilhaber mit
15-20 000 M. Aufnahme finden, um
das Unternehmen in eine Gesell-
schaft m. b. H. mit grossen Erfolgen
umsuwandeln. Sachkund. od. kauf-
männ. ernstl. Reflektanten wollen
ihre Adresse unter Chiffre 338 an die
Geschäftsstelle des B.-V. senden.

Alteingeführtes, grundsolides und

sehr rentables Sortiment,

ev. mit kleinem Verlag, Reingewinn ca.
5-6000 M., ist aus Gesundheitsrücksichten
an einen tüchtigen Herrn gelegentlich abzu-
treten. — Anzahlung etwa 10-12 000 M. —
Angeb. unter R. 393 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

Für Österreich

Ist an einen rührigen Verlag ein gewerbliches
Werk, das großen Gewinn verspricht und
Aufsehen erregt, gegen eine Pauschalsumme
zu verkaufen. Bestellungen zu Hunderten
und Tausenden liegen, trotzdem es soeben
erschienen, nachweislich vor. Angebote an
P. Ch. Martens in Hamburg, A. B. C. Str. 13.

Kaufgesuche.

Sortimentsbuchhandlung

in Universitäts- oder Grossstadt
sucht wohlerfahrener Sorti-
menter, evangelisch, baldmög-
lichst gegen Barzahlung zu
kaufen. Anlage 30-50 000 M.,
im Bedarfsfalle aber auch mehr.
Strengste Diskretion wird zu-
gesichert. Vertrauensvolle An-
gebote von Firmeninhabern unt.
G. H. \ddagger 406 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins erbeten.

Angesehenes Sortiment wissenschaftlicher
Richtung mit einem Reingewinn von
mindestens 6000 M. suche ich zu kaufen.
Mittel- bzw. Süddeutschland bevorzugt,
indes nicht Bedingung. Zur Verfügung
stehen 40 000 M. Abschluss könnte sofort
erfolgen. Angebote, die ich durchaus
diskret behandeln werde, erbitte ich mit
Angabe des Umsatzes, Reingewinns und
Kaufpreises unter D. D. \ddagger 407 durch
die Geschäftsstelle des Börsenvereins.